

Fig. 403. Durchschnitt.

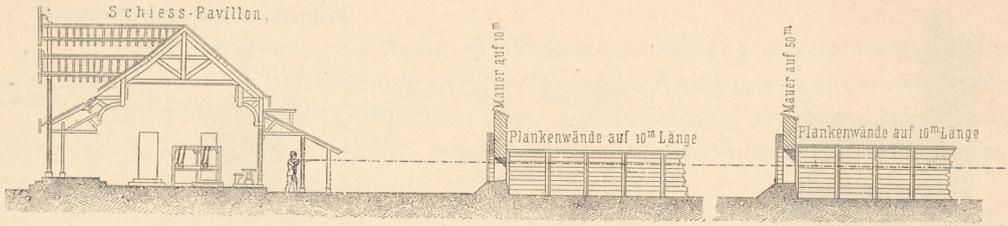


Fig. 404. Erdgeschoss des Schießhauses.

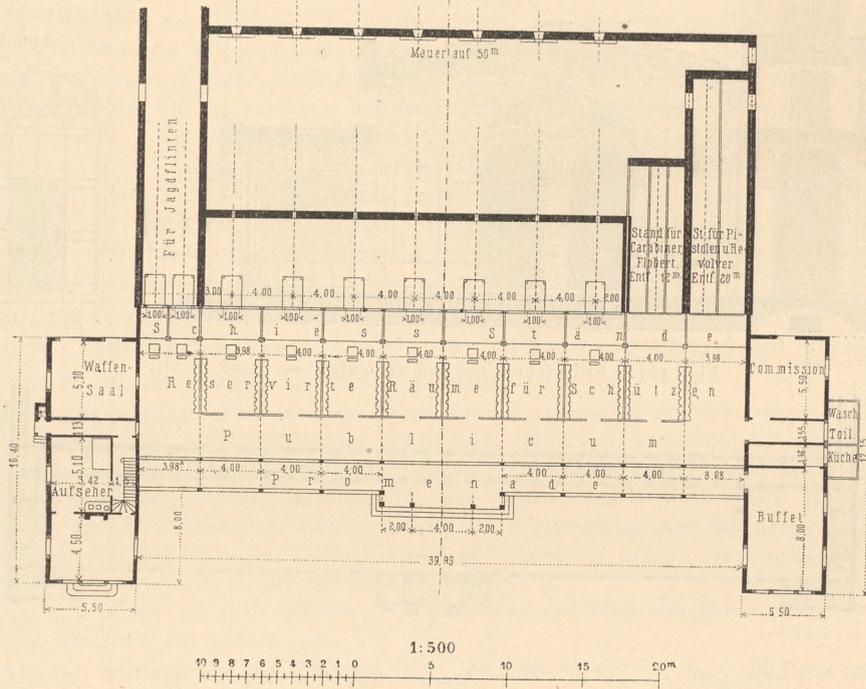
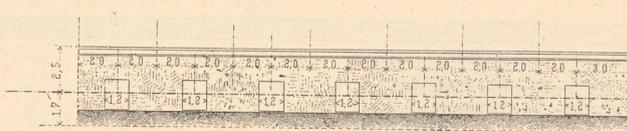


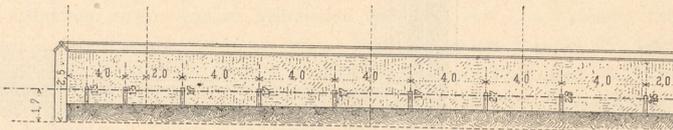
Fig. 405.

1/400 n. Gr.



Mauerblende auf 15 m Entfernung vom Schießstand.

Fig. 406.



Mauerblende auf 10 m Entfernung vom Schießstand.

Schießstätte zu Rheims<sup>366)</sup>.

Arch.: Millard.

keit bezahlt gemacht, da ein Ersatz erst in 10 Jahren nöthig wurde, während Eisenblech nur 3 Jahre hält); die Platten haben 2cm Dicke, 20cm Breite. Die Erfahrung hat indess gelehrt, das 12cm Breite genügt, da die Fehlschüsse im Allgemeinen nicht beträchtlich waren; die Platten sind auf Holz verbolzt. Die zweite Mauerblende hat gleichfalls mit Stahl garnirte Schießcharten. Der Schutz auf 125m ist ein einfacher Schirm, auf Backsteinpfeilern ruhend. Die Höhe der Schießcharten bestimmte sich für die Blenden auf 10, 50 und 125m Entfernung nach der in Fig. 378 (S. 373) angegebenen Construction, unter Zugrundelegung der am wenigsten gestreckten Flugbahn für 1,7m Augenhöhe. Bis zu 125m konnte dies angehen, da die Scheiben sich blofs 2,1 bis 2,2m erhoben; allein auf 225 und 300m war dies beinahe unausführbar,